

Spanischklassen besuchen die Ausstellung „We love Picasso“

Do you love Picasso? Mit dieser Frage begann für die Spanischschülerinnen der Klassen G 11B und G 11C die Führung durch die Sonderausstellung „We love Picasso“ im Kunstforum Ostdeutsche Galerie in Regensburg am letzten Tag vor den Herbstferien.

Als Lernende der spanischen Sprache und Kultur führt kein Weg an Pablo Picasso vorbei. Picasso, der 1881 in Malaga geboren wurde und 1973 in Frankreich verstarb, war einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts und Miterfinder des Kubismus. Bereits als kleiner Junge bewies er erstaunliche künstlerische Begabung, weswegen er nicht selten als Wunderkind beschrieben wurde. Picasso beeinflusste gleichaltrige und jüngere Künstlergenerationen und war Impulsgeber für die Kunstszene in Mittel- und Osteuropa.

Die Ausstellung „We love Picasso“ präsentiert Werke deutscher, polnischer und tschechischer Künstlerinnen und Künstler, die Picassos Motive und seinen Stil aufgegriffen und weitergeführt haben. So sahen die Spanischschülerinnen der 11. Klassen beispielweise eine großformatige Kopie von Picassos „Guernica“, welches im Original im



Museo Reina Sofía in Madrid beheimatet ist. Das Bildnis soll an die Zerstörung der gleichnamigen baskischen Stadt durch den Luftangriff der deutschen Legion Condor 1937 erinnern. Neben „Guernica“ zählt auch „Les Femmes d'Alger“ zu den wichtigsten Werken Pablo Picassos. In der Ausstellung war eine Nachahmung dieses Werks als Rollage zu betrachten.

Die Führung durch die Ausstellung hat den Schülerinnen einen guten Einblick in das Wirken und in die Strahlkraft Picassos gewährt, so dass am Ende jede für sich selbst überlegt die Frage beantworten konnte, die zu Beginn gestellt wurde: *Do you love Picasso?*